

# Heimatfest Grebendorf wird nicht stattfinden

## Veranstalter hoffen auf Identifikation mit dem Fest – Programm für nächste Jahre steht

VON HARALD TRILLER

**Grebendorf** – Eigentlich ist die interne Entscheidung bereits im Juni gefallen, doch der Verein für Kultur und Tradition in Grebendorf, der seit vielen Jahren das Heimatfest ausrichtet, hat noch immer auf Lockerungen hinsichtlich der Hygieneauflagen in Zeiten der Coronakrise gehofft.

### ■ Risiko vermeiden

„Die Absage unseres Heimatfestes, das vom 11. bis zum 14. September geplant war, ist endgültig“, sagt Marcel Imm gegenüber der WR. Er steht seit letztem Jahr an der Spitze des Vereines für Kultur und Tradition und löste damit den langjährigen Vorsitzenden Andreas Hobbie ab. Man sehe keine Möglichkeiten und wolle jegliches Risiko vermeiden. „Trotzdem hoffen wir, dass die Einwohner die Straßen in diesen Tagen festlich schmücken und so ihre Identifikation zur Tradition unterstreichen.“

### ■ Bands bis 2022

Die Bands, Gruppen und Musikformationen hätten gro-



**Kümmern sich um das Heimatfest:** Der Vorstand des Vereines für Kultur und Tradition hat die Jahre 2021 und 2022 bereits eingetütet.

ARCHIVFOTO: TOBIAS MÜLLER

ßes Verständnis für die Situation der Veranstalter gezeigt und sie problemlos aus den Verträgen entlassen. Marcel Imm geht auf eine Besonderheit durch die Festveranstalter in Grebendorf ein: „Wir können die Verträge nicht nahtlos ins nächste Jahr transportieren, weil wir mit

Weitblick auch schon alle Kontrakte für 2021 abgeschlossen hatten.“

Aber auch hier konnte der Verein für Kultur und Tradition Einigung erzielen und die Verträge auf das Heimatfest 2022 datieren. Das musikalische Programm ist also bereits für zwei Jahre unter

Dach und Fach. Wörtlich: „Das lässt uns nun im organisatorischen Bereich viel ruhiger arbeiten“, sagt Marcel Imm.

### ■ Veränderungen

An den 2019 angeschobenen Veränderungen wird sich auch künftig nichts ändern.

Nach dem Maienzug geht es nicht mehr zum Anger, sondern zum Festplatz am Zielweg.

„Das bringt uns einerseits mehr Sicherheit für die Kinder, da wir abseits der Straße sind, und andererseits können wir die Schausteller mit einbinden und ihnen Einnahmen garantieren“, erklärt Marcel Imm. Auch die traditionelle Verbrennung des Strohmannes findet nicht mehr zum Abschluss am Dienstag am Weidenrain statt, sondern ebenfalls auf dem Festplatz, der folglich eine multifunktionelle Rolle spielen wird. „Auch diesbezüglich haben wir umgedacht, weil die Resonanz am Dienstag immer geringer wurde. Wir blasen jetzt bereits am Montagabend, im Anschluss an den ausgiebigen Frühschoppen, zum Finale“, so Imm.

Das vielköpfige Organisations- und Traditionsteam des Vereins für Kultur und Tradition lässt nach außen schon jetzt die Vorfreude auf das 56. Grebendorfer Heimatfest am zweiten September-Wochenende 2021 erkennen.